

Arbeitsprogramm 2014

Stadtarchiv

Abt. 451

Zuständiger Fachausschuss:

Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am:

2. Oktober 2013

Datum: 25. Juli 2013

Unterschrift Abteilungsleitung

Arbeitsprogramm 2014

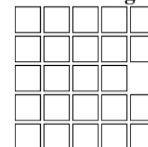
**Fachausschuss
Amt**

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

**Kultur- und Freizeitausschuss
IV/451 (Stadtarchiv)**

2.10.2013

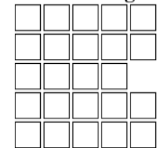
Stadt Erlangen



1 Allgemeine Angabenⁱ	
Verantwortlich	Dr. Andreas Jakob
Beschreibung	Erfassung, Übernahme, dauerhafte Aufbewahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung, Nutzbarmachung und Auswertung der archivwürdigen Informationsträger*. Sammlung und Verwahrung von für die Geschichte der Stadt wichtigem oder volkskundlich und heimatgeschichtlich bedeutsamen Bild-, Schrift- und Sachgut (archivische Sammlungen)*. Landschaftliche Archivpflege (Beratung und Betreuung privater Archive in Erlangen)*. Beantwortung geschichtlicher, heraldischer, familiengeschichtlicher und amtlicher Anfragen*. Veröffentlichung von Quellen und Abhandlungen zur Erlanger Geschichte*.
Auftragsgrundlageⁱⁱ	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art. 5 (1), Bayer. Archivgesetz vom 22. Dezember 1989, Bayer. Gemeindeordnung Art. 57 Abs. 1, Satzung der Stadt Erlangen für das Stadtarchiv vom 9. November 2012, DA-Aktenordnung vom 1. März 1989
Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bevölkerung in Erlangen und außerhalb („jedermann“)
Ziele / Aufgaben	Sicherung der schriftlichen Überlieferung der Stadt Erlangen sowie Verbesserung der historischen Kenntnisse von Stadt und Region durch Übernahme, Bewahrung und Pflege der schriftlichen rechtlich und historisch relevanten Überlieferung der Stadt Erlangen, Benutzerdienst, Erforschung und Vermittlung der Stadt- und Landesgeschichte, Vermittlung historischer Bildung, Beratung und Unterstützung Dritter in Fachfragen (Archivpflege), Beteiligung an der Entwicklung von Strategien zur Langzeitarchivierung elektronischer Daten in der Stadtverwaltung.
2 Produktgruppenⁱⁱⁱ	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	Das Fachamt erbringt Leistungen für die Produktgruppen 111 111.03 Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing 111 111.16 Zentralregistratur 221 221.02 Ausstellungs-, Sammlungs- und Museumsangebote 222 222.01 Volksbildungsangebote 222 222.02 Bibliotheksangebote 222 222.04 Historische Archive 251 Wissenschaft und Forschung 281 Heimat- und sonstige Kunstpflege 523 523.01 Denkmalschutz 523 523.02 Denkmalpflege 711 Unselbständige Stiftungen

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



**Fachausschuss
Amt**

**Kultur- und Freizeitausschuss
IV/451 (Stadtarchiv)**

2.10.2013

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung^{iv}	Zeitzeugenprojekte (mit Amt 13), Ausbildung der Stadtführerinnen und Stadtführer (mit ETM), Mitwirkung bei der Einführung der elektronischen Aktenführung/Pilotamt bei der Einführung von DMS, Historische Bildungsarbeit (Schulen, Universität, VHS, Heimat- und Geschichtsverein, Bildungseinrichtungen, ER KS usw.)
--	--

3 Finanzdaten	2013	2014 (voraussichtlich)	
3.1 Teilergebnishaushalt^v			
0110 ordentliche Erträge	15.181,66	14.000,00	
0180 ordentliche Aufwendungen	909.900,00	873.800,00	
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	895.900,00	859.800,00	
3.2 Budgetdaten^{vi}			
E Summe Erträge (Sachkosten)	14.000,00	14.000,00	
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	143.200,00	143.200,00	
SKO Saldo Sachkosten	129.200,00	129.200,00	
PKE Personalkostenzuschüsse/-erstattungen			
PKA Personalaufwand	736.300,00	683.900,00	
PKO Saldo Personalkosten			
3.3 Budgetrücklage			
Stand 30.06. des Vorjahres^{vii}	0,00	0,00	
3.4 Investitionen			
0150 Planmäßige Abschreibungen^{viii}			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	10.000,00	10.000,00	

Arbeitsprogramm 2014

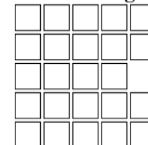
**Fachausschuss
Amt**

**Kultur- und Freizeitausschuss
IV/451 (Stadtarchiv)**

2.10.2013

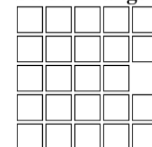
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



4 Personalausstattung^{ix}	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2013	13,5	3	10,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	13	3	10
- Teilzeitkräften	0,5	---	0,5
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	---		1,5
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte	1 (Pauschale)		
- Ausbildungsverhältnisse			
- ABM-Kräfte			
-			

5 Stellenplan 2013	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert	Kurzbegründung Fachamt^x
Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)			
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt und sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen			
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind in der Liste A zum Stellenplan enthalten			
Folgende Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke ist/sind nicht im Konsens mit dem Fachamt	1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv	EG 5	Kontinuierliches Wachstum der Bestände, Reduzierung von Arbeitsrückständen bei der Verzeichnung und Erschließung, deutlich gestiegene Anzahl von Recherchen (Standesamtsunterlagen), mehr Service für Benutzer, Sicherung einer selbst ausgebildeten Fachkraft bis Freiwerden einer Planstelle 2019



6 Hintergrundinformation^{xi}

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen^{xii}

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle^{xiii}

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Das Stadtarchiv verwaltet über 5,5 Regalkilometer Archivalien, das sind im sechsstelligen Bereich einzelne Akten- und sonstige Einheiten, weitaus überwiegend Unikate. Keine andere Dienststelle der Stadt verfügt über auch nur annähernd ähnliche Mengen an Einzelobjekten. Auch nach dem weitgehenden Abschluss des Archivumzugs in den neuen Standort müssen die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte im Interesse einer künftig effektiven Nutzung möglichst behoben werden. Das heißt, es müssen weitere Strukturbereinigungen, die Verbesserung der konservatorischen Situation (Schimmelsanierung, Austausch der übersäuerten alten Schachteln, Rettung der von Veränderungen der Farbe bedrohten Farbdias) usw. stattfinden. Nach wie vor verursacht die noch nicht endgültig zufriedenstellend gelöste Situation im Untergeschoss (Dichtigkeit der Wand) weitere Verzögerungen. Dadurch sind derzeit etwa 23 Prozent der Magazinkapazitäten im Haus der Nutzung völlig oder bedingt entzogen. Stattdessen müssen nach wie vor einige zeitaufwendig zu nutzende Außenstandorte beibehalten werden. Je nach Lösung des Problems verschiebt sich der Abschluss des Archivumzugs auf 2014 oder später.

Aufgrund des erhöhten Benutzeraufkommens und auch sonst gestiegener Beanspruchung (v.a. Auskünfte aus Standesamtsregistern, Bauaktenausleihe) braucht der Benutzerdienst dringend eine Verstärkung. Die Notwendigkeit dazu wird sich noch einmal verstärken, wenn die unpraktischen Mittagspausen am Montag und Dienstag jeweils von 12.00 – 14.00 Uhr wegfallen und damit die Öffnungszeiten um 4 Stunden vermehrt werden. Für diese Aufgabe sowie für Ordnungs- und Erschließungsaufgaben ist es notwendig, den zweiten vom Archiv zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ausgebildeten Azubi, die dieses Jahr ihre Abschlussprüfung abgelegt hat, bis zum Freiwerden einer regulären Planstelle im Jahre 2019 außerplanmäßig zu beschäftigen.

Nach der vom Archiv gewünschten dauerhaften Anhebung des Sachmittelbudgets reichen die Mittel nunmehr aus, die Aufgaben in den kommenden Jahren voraussichtlich ohne weitere Defizite zu erfüllen.

Arbeitsschwerpunkte 2014^{xiv}

- AS 1:

Fortführung und soweit möglich Abschluss des Archivumzugs, vorbehaltlich der Behebung der baulichen Mängel im Untergeschoss

Beteiligte Referate und Ämter

Erledigung geplant bis

Ganzjährig

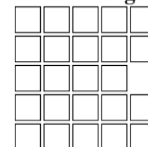
- AS 2

Beständearbeit (Jugendamt, Standesamt, Plakatsammlung)

Ganzjährig

Arbeitsprogramm 2014

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Kultur- und Freizeitausschuss

2.10.2013

Amt

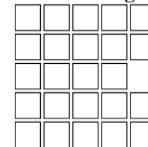
IV/451 (Stadtarchiv)

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

- AS 3	Bestände in der Stadtverwaltung: Versuch, die schriftliche Überlieferung der Referate zu sichern, Erhebung der bereits in der Verwaltung vorhandenen digitalen Bestände als Voraussetzung für spätere Übernahme und Langzeitar- chivierung		Ganzjährig
- AS 4:	Fortsetzung des Neuaufbaus der Datenbank FAUST, Umstellung auf digitale Findmittel, Einstellung der Findmittel ins Internet		Ganzjährig
- AS 5:	Überarbeitung der Aktenordnung der Stadt Erlangen	11/Orga und eGov	Ganzjährig
- AS 6:	Sanierung und Erschließung der Farbdia-Altbestände des Stadtarchivs aus der Zeit vor 1950		
- AS 7:	Bestandskatalog Münzen und Medaillen		Ganzjährig
- AS 8:	Erarbeitung eines „Archivkoffers“ zur Vermittlung der Erlanger Stadtgeschichte an Schulen	FAU, Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte	Juli 2014
- AS 9:	Fortsetzung der Zeitzeugen (Oral-History-)Projekte Erlanger Sport- und Polizeigeschichte, „Ältestenrat der Reserve“ und Interviews der Erlanger Ehrenbürger	13, OBM	Ganzjährig
- AS 10:	Buchprojekt „Erlangen im 21. Jahrhundert“	13, OBM	April 2014
- AS 11:	Jubiläum 225 Jahre Georg Simon Ohm	GS Ohm-Verein	April 2014
- AS 12:	Abschluss des Forschungsprojektes „der Großraum im Ersten Weltkrieg“ mit einem gemeinsamen Katalog sowie Ausstellungen in den vier beteiligten Städten.	Archive im Großraum (Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach)	März/Oktober 2014
- AS 13:	Ergänzungsband zum Erlanger Stadtlexikon	Bürgermeister- und Presseamt, Universität usw.	Bis 2015

Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen^{xv}

Zielbeitrag zu	hoch	Gering	Null
Haushaltskonsolidierung			X
Bildung	X		
Demografische Entwicklung	X		



Erläuterungen, Kommentare

Sobald die bauliche Situation im Untergeschoss zufriedenstellend geklärt ist, werden die dortigen Magazine in Betrieb genommen und der Umzug aus den alten Außenmagazinen so schnell wie möglich abgeschlossen.

Eine der wichtigsten Daueraufgaben des Archivs ist die Bestände-arbeit, das heißt die Behebung der konservatorischen Mängel und die Reduzierung der Verzeichnungsrückstände, da nur erschlossene Bestände nutzbar sind. Außerdem erspart eine zeitnahe Erschließung die durch höheren Aufwand bei der Suche entstehenden Folgekosten. Für 2014 sind der Aufbau einer Magazindatenbank geplant, der Abschluss der vollständigen Erschließung und konservatorischen Bearbeitung des Bestandes Standesamt, die Erschließung und konservatorische Bearbeitung des Bestands Jugendamt sowie die Fortführung der Bestandsüberarbeitung Plakatsammlung.

Im Interesse einer künftig geregelten Aktenübernahme aus der Stadtverwaltung ist die Betreuung der Referate, Ämter und Dienststellen zu verbessern. Während schon jetzt ständig Ämter an das Archiv abgeben, soll versucht werden, Altakten auf Referatsebene zu erfassen und zu übernehmen, um die Überlieferung dieser Führungsebene zu sichern. Nachdem bei immer mehr Ämtern digitale Daten anfallen und in Hinblick auf die flächendeckende Einführung eines DMS soll eine Erhebung der bereits in der Verwaltung vorhandenen digitalen Bestände durchgeführt werden, um eine Voraussetzung für die spätere Übernahme und die Langzeitarchivierung zu schaffen.

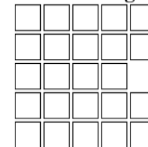
Rückgrat der Beständeverwaltung sind die Datenbanken des Archivs, die neu strukturiert und ausgebaut werden müssen. Ziel ist die Einstellung der Findbücher und ausgewählter Bestände ins Internet, um für jedermann Recherchen von außerhalb zu ermöglichen.

Das Stadtarchiv besitzt aus den 1940er und 1950er Jahren einen sehr wertvollen, über 10.000 Einheiten umfassenden Bestand von Farbdias mit Motiven von Erlangen und der Region, dem übrigen Deutschland und dem Ausland, bei denen die Farben anfangen, „umzukippen“, das heißt sich zu verändern. Die Bilder sollen gesichtet, soweit wie möglich restauriert und in einem Bestandskatalog der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das Stadtarchiv besitzt einen mehrere 1000 Einzelstücke umfassenden Bestand an Münzen und Medaillen, die im Rahmen der Vermögenserfassung teilweise erschlossen und bewertet wurden. In Zusammenarbeit mit einem externen Fachmann soll der Bestand professionell bearbeitet und in einem Bestandskatalog der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Als „Gedächtnis der Stadt Erlangen“ kann das Archiv wertvolle Beiträge für die historische und politische Bildungsarbeit an Schulen leisten. Zum Einsatz im Unterricht soll in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte ein „Archivkoffer“ zur Vermittlung der Erlanger Stadtgeschichte an Schulen erarbeitet werden.

In den Köpfen vieler älterer Menschen sind Informationen zur Zeitgeschichte vorhanden, die sich nicht einmal in den Beständen des



Stadtarchivs finden. Geplant ist die Fortsetzung der Zeitzeugen (Oral-History-)Projekte zu den Themen Erlanger Sport- und Polizeigeschichte, sowie – in Zusammenarbeit mit OBM und Amt 13 – mit dem „Ältestenrat der Reserve“ und eine Interviewreihe mit den Erlanger Ehrenbürgern.

In Zusammenarbeit mit OBM und Amt 13 ist der Nachfolgebund für das Buch „Erlangen zwischen den Jahrtausenden“ geplant.

Auf Wunsch des Georg Simon Ohm-Vereins führt das Stadtarchiv ein Projekt zum 225jährigen Geburtstag von Georg Simon Ohm durch.

Unter Federführung des Stadtarchivs Nürnberg, und unterstützt durch mehrere Lehrstühle der FAU, erarbeiten die Stadtarchive Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach, das Staatsarchiv Nürnberg, das Landeskirchliche Archiv, das SiemensMed Archiv und das Universitätsarchiv ein Forschungsprojekt „100 Jahre Erster Weltkrieg“ im Großraum. Geplant sind ein gemeinsamer Katalog sowie Ausstellungen in den vier Städten.

Die im Stadtarchiv für einen Ergänzungsband des Stadtlexikons neu angelegte Datenbank soll bei Gelegenheit mit Sach- und Personenartikeln aufgebaut werden.

Das Stadtarchiv als Kooperationspartner: Das Stadtarchiv ist der geborene Partner für alle Vereine, Einrichtungen, Institutionen (einschließlich Stadtverwaltung) und Personen, die sich mit der Erlanger Stadtgeschichte beschäftigen. Gefragt sind hier immer wieder sein Wissen, seine Kompetenz in Sachen Stadtgeschichte, sein Interesse an der Sache und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Deswegen wurde und wird das Archiv immer wieder teilweise sehr kurzfristig um Mitarbeit gebeten, sei es als (Mit-) Veranstalter von Vortragsabenden (z.B. Woche der Brüderlichkeit, IGM Diskussionsforum), sei es bei im weitesten Sinne stadtgeschichtlichen Projekten, etwa bei der Erarbeitung der neuen Stadtplantafeln (Amt 61) und eines Stadtmodells für Blinde (Amt 61), bei der Kunstaussstellung Isi Kunath, bei einem Buch über Schloss Atzelsberg, um Vorträge bei Veranstaltungen des Kunstpalais (Abt. 411) und bei der Tagung des Vereins für Bayerische Rechtsgeschichte sowie bei Projekten der evangelischen und der katholischen Kirche. Gewünscht werden in der Regel Beratungen, Vorträge und Publikationen. Die sich über Jahre erstreckende Erforschung und vor allem Vermittlung der Stadtgeschichte ist nur zum Teil in Jahresarbeitsprogrammen planbar. Neue Funde und unvorhergesehene Anforderungen erfordern immer wieder Flexibilität.

Das Stadtarchiv arbeitet eng mit dem Heimat- und Geschichtsverein Erlangen zusammen und hat die Redaktion der „Erlanger Bausteine“. In gleicher Weise arbeitet es eng mit dem ETM sowie mit den gemeinsam von beiden betreuten Stadtführerinnen und Stadtführern zusammen, welche von ihm wissenschaftlich aus- und fortgebildet werden. Zusammen mit der Volkshochschule veranstaltet das Stadtarchiv pro Semester einen oder mehrere Vorträge zur Geschichte Erlangens. Der Stadtarchivar ist Mitglied im Berufsbildungsausschuss für die Ausbildung von Fachangestellten für Medien und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, sowie im Arbeitskreis Stadtarchive beim Bayerischen Städtetag.

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss

Kultur- und Freizeitausschuss

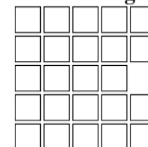
2.10.2013

Amt

IV/451 (Stadtarchiv)

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Ausblick: Dank der personellen und finanziellen Aufbesserung ist das Archiv nun in der Lage, seine in den vergangenen Jahren erheblich gestiegenen Aufgaben (v. a. durch Archivpädagogik, Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte) zu erfüllen, den auch künftig kontinuierlichen Zuwachs von Akten aus Stadtverwaltung oder im Bereich der Sammlungen zu bewältigen, und sich nicht zuletzt den neuen Anforderungen bei der Erschließung elektronischer Daten zu stellen.

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss

Kultur- und Freizeitausschuss

2.10.2013

Amt

IV/451 (Stadtarchiv)

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen

